

Revolution im Saarland: Gemeinschaftsschulen werden fit für die Zukunft!

Die saarländische Landesregierung reformiert Gemeinschaftsschulen ab 2025/2026: Sitzenbleiben erst nach Klasse 9, stärkere Berufsorientierung und digitale Bildung.

Saarland, Deutschland - Die saarländische Landesregierung hat eine revolutionäre Reform für die Gemeinschaftsschulen angekündigt, die im Schuljahr 2025/2026 in Kraft tritt! Nach zwölf Jahren des Bestehens wird die neue Gemeinschaftsschulverordnung (GemS-VO) die Schulen fit für die Zukunft machen. Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot hebt hervor, dass diese Anpassungen die Lebensrealitäten der Schüler besser widerspiegeln und gleichzeitig die pädagogischen Möglichkeiten der Lehrkräfte stärken sollen. Ein echter Wendepunkt für die Bildungslandschaft im Saarland!

Die Reform bringt zahlreiche spannende Neuerungen mit sich! Ab der fünften Klasse erhalten Schüler gezielte Einblicke in verschiedene Berufswelten, unterstützt durch Praktika und Projekte ab Klasse 8. Das „Nicht-Sitzenbleiben“ wird bis einschließlich Klasse 9 ausgeweitet, was bedeutet, dass Schüler individuelle Förderung erhalten, um Defizite in der nächsten Klassenstufe aufzuarbeiten. Die Schulleiter sind begeistert von der Stärkung des Leistungsprinzips und der Qualität, die die Gemeinschaftsschulen als gleichwertige Alternative zum Gymnasium weiter aufwerten wird.

Kernpunkte der Reform

Ein weiterer aufregender Aspekt ist die Förderung der digitalen Bildung! Informatik wird ab Klasse 7 Pflichtfach, und über 100 speziell ausgebildete Lehrkräfte stehen bereit, um die Schüler auf die digitale Transformation vorzubereiten. Zudem wird die Demokratiebildung ausgebaut: Mehr Stunden in Gesellschaftswissenschaften sollen die Demokratiekompetenzen der Jugendlichen stärken. Die Schulleiter betonen die Bedeutung dieser Reformen und sehen sie als Chance, die Gemeinschaftsschulen noch attraktiver zu machen.

Die Reform wurde in einem breiten Beteiligungsprozess entwickelt, bei dem Vertreter aus Verbänden, Gewerkschaften und Schülervertretungen eng zusammenarbeiteten. Die Arbeitsgemeinschaft der Schulleiter sieht in der neuen Verordnung ein starkes Signal für längeres gemeinsames Lernen und Bildungsgerechtigkeit. „Die neue GemSVO wird uns helfen, eine unterstützende Atmosphäre zu schaffen, in der die wertvolle Arbeit der Lehrkräfte noch besser zur Geltung kommt“, so die Sprecher abschließend. Ein wahrhaft historischer Moment für die Bildung im Saarland!

Details	
Ort	Saarland, Deutschland
Quellen	• www.wndn.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at